

HELP A WORKER

Dialogformat für die Berufsorientierung
in der Bioökonomie

Jugendliche treffen
Young Professionals
Im Unternehmen oder digital
Nachhaltige Berufe in der
Bioökonomie erleben
Ab Klasse 9
3 Schulstunden

JOBS
OHNE KOHLE?



KURZBESCHREIBUNG

Egal ob analog, hybrid oder digital – für die schulische Berufsorientierung braucht es den direkten Austausch mit Berufstätigen. Und schon in 2-3 Stunden lassen sich Berufsbilder und Erfahrungen erfolgreich kommunizieren. Wie das geht, zeigen wir in dieser Broschüre.

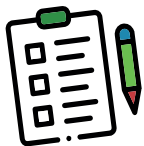
Auf den nächsten Seiten finden Sie alles, was Sie benötigen, um Ihrer Lerngruppe einen praxisnahen Dialog auf Augenhöhe zu ermöglichen:

- **Checkliste zur Vorbereitung**
- **Tipps für die Unternehmenssuche**
- **Informationen zum Ablauf der Dialogveranstaltung**
- **Beschreibung der Aktivitäten und Methoden**
- **Kopiervorlagen**

WORUM GEHT ES IN HELP A WORKER?

Dieses Format nähert sich einem spezifischen Berufsfeld der Bioökonomie durch die Mitarbeit an einer berufspraktischen Challenge, die mit den Nachhaltigkeitszielen des eingeladenen Unternehmens verknüpft ist. Dabei kann es beispielsweise um die Werbung für biobasierte Kosmetika gehen, ohne Schönheitsideale zu reproduzieren, oder um Nachhaltigkeitskonflikte betreffende Entscheidungssituationen. Auch wäre es denkbar, dass die Jugendlichen Ideen einbringen, wie die sozial-ökologische Ausrichtung des Unternehmens strategisch für die Personalakquise genutzt werden könnte. Im Idealfall handelt es sich dabei um eine akute Baustelle im Unternehmen, mindestens aber um eine zurückliegende Herausforderung, zu der die Jugendlichen konkrete Lösungsvorschläge entwickeln sollen. Begleitet werden sie dabei von einer jungen Fachkraft aus dem Unternehmen.

Die Dialogveranstaltung kann vor Ort in der Bildungseinrichtung oder digital stattfinden. Sie umfasst 3 Schulstunden und richtet sich an Jugendliche ab Klasse 9. Im Rahmen der Veranstaltung erweitern die Jugendlichen nicht nur ihre Problemlösekompetenz, sondern lernen auch Arbeitsabläufe, Zuständigkeiten und Qualifikationsprofile innerhalb eines nachhaltig wirtschaftenden Unternehmens im Bereich Bioökonomie kennen. Das Konzept kann aber auch auf andere Branchen angepasst werden.



CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG

DURCHFÜHRUNG IN DER SCHULE

Vorgespräch mit Young Professional

- Termin festlegen
- Berufspraktische Challenge besprechen, zu der die Jugendlichen Lösungsvorschläge entwickeln sollen
- Young Professional bitten, eine 5-minütige praxisnahe Fotopräsentation zum Unternehmen und seinen Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten

Laptop und Beamer mit Lautsprecher im Klassenraum aufbauen, Internetzugang einrichten

Plakate für die Gruppenarbeit und Marker bereitlegen

Arbeitsblätter „Workpaper“ für alle Jugendlichen kopieren



HYBRIDE DURCHFÜHRUNG

Die Veranstaltung findet in der Bildungseinrichtung statt, der/die Young Professional schaltet sich über Video dazu. Benötigt werden dafür ein Videokonferenzsystem mit Kamera und Räummikrofon, ein Beamer, ein Laptop und eine stabile Internetverbindung. Ein solches Videokonferenzsystem kann gegen Porto über den Wissenschaftsladen Bonn e.V. ausgeliehen werden: info@wilabonn.de. Die Gruppenarbeit wird an Tischen im Klassenraum durchgeführt, anders als bei rein digitalen Veranstaltungen müssen keine Breakouträume eingerichtet werden.

DIGITALE DURCHFÜHRUNG

Vorgespräch mit Young Professional

- Termin festlegen
- Berufspraktische Challenge besprechen, zu der die Jugendlichen Lösungsvorschläge entwickeln sollen
- Young Professional bitten, eine 5-minütige praxisnahe Fotopräsentation zum Unternehmen und seinen Nachhaltigkeitszielen vorzubereiten
- Videokonferenztool festlegen

Meeting-Link an alle Beteiligten senden

Breakouträume für Gruppenarbeit im Videokonferenztool einrichten

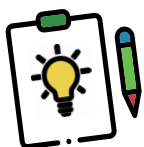
padlet (digitale Pinnwand) für Gruppenarbeit vorbereiten

1. Kostenlos auf www.padlet.com registrieren bzw. anmelden
2. [Link zum padlet «HELP A WORKER»](#) in neuem Browserfenster aufrufen > padlet kopieren: oben rechts auf „KLONEN“ klicken > „Design kopieren“ und „Posts kopieren“ markieren > „Klonen von“ aus Titel löschen > ABSENDEN
3. Datenschutzeinstellungen im kopierten padlet ändern: oben rechts auf „TEILEN“ klicken > „DATENSCHUTZ ÄNDERN“ anklicken > „Öffentlich“ auswählen > Besucherberechtigungen „Kann bearbeiten“ auswählen
4. padlet mehrmals klonen und mit Nummern versehen, so dass jede Gruppe ein eigenes padlet für die Gruppenarbeit zur Verfügung hat

Laptops mit Internetzugang und Headset für alle Jugendlichen organisieren

Internetstabilität sicherstellen (im Vorfeld prüfen, ob Verbindung stabil ist, wenn alle Jugendlichen gleichzeitig an Videokonferenz teilnehmen)

Arbeitsblätter „Workpaper“ für alle Jugendlichen kopieren



TIPPS FÜR DIE UNTERNEHMENSUCHE

Unter den folgenden Links finden Sie nachhaltig wirtschaftende Unternehmen und Forschungseinrichtungen im Bereich Bioökonomie.

Kontaktieren Sie in den Unternehmen am besten die Personal- oder PR-Abteilung. Verdeutlichen Sie im Gespräch den gegenseitigen Nutzen eines solchen Austauschs – Stichwort Öffentlichkeitsarbeit, Fachkräfteakquise, kommunales Engagement.

Versuchen Sie eine junge Mitarbeiterin oder einen jungen Mitarbeiter für die Dialogveranstaltung zu gewinnen, da sich Young Professionals besonders gut als Role Models eignen. Das können auch Azubis im letzten Ausbildungsjahr sein.



BIOÖKONOMIE IN DEN BUNDESLÄNDERN

Das Portal biooekonomie.de hat eine Übersicht zur Bioökonomie in den einzelnen Bundesländern zusammengestellt. Hier finden Sie Informationen zur Forschungslandschaft sowie zu Unternehmensclustern und Datenbanken.

www.biooekonomie.de

LINKSAMMLUNG

[BioEconomy Cluster](#): Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Hochschulen

[BiomassMuse](#): Unternehmen und Institute im Bereich der Algenutzung

[Bioökonomie Baden-Württemberg](#): Online Kompetenzatlas

[biooekonomie.de](#): Akteure der Bioökonomie

[Bioökonomie in der Verpackungswirtschaft - packreport](#): Unternehmen

[Bioökonomie in Hessen](#): Informationen und Portraits

[Bioökonomie-Karte NRW - dialogbiooekonomie.de](#): Akteure in NRW

[BioÖkonomie Netzwerk](#): Unternehmen

[Bioökonomie in der Papierbranche - Fibers in Process](#): Nachhaltige Unternehmen in Deutschland, Österreich und Schweiz

[Bioökonomierat](#): Ratsmitglieder

[BioökonomieREVIER](#): Unternehmen in NRW

[Deutschlands grünste Jobs](#): Arbeiten im Umweltschutz in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Köln, Leipzig und München

[Forschungsatlas Bioökonomie - biooekonomie.de](#): Forschungseinrichtungen, Hochschulen, Institute

[Forschungsbörse Bioökonomie](#): Forschende im Bereich Bioökonomie

[Forschungseinrichtungen der Bioökonomie in Baden-Württemberg](#): Forschungseinrichtungen

[INVEST-Datenbank](#): Junge innovative Unternehmen im Bereich Umwelt

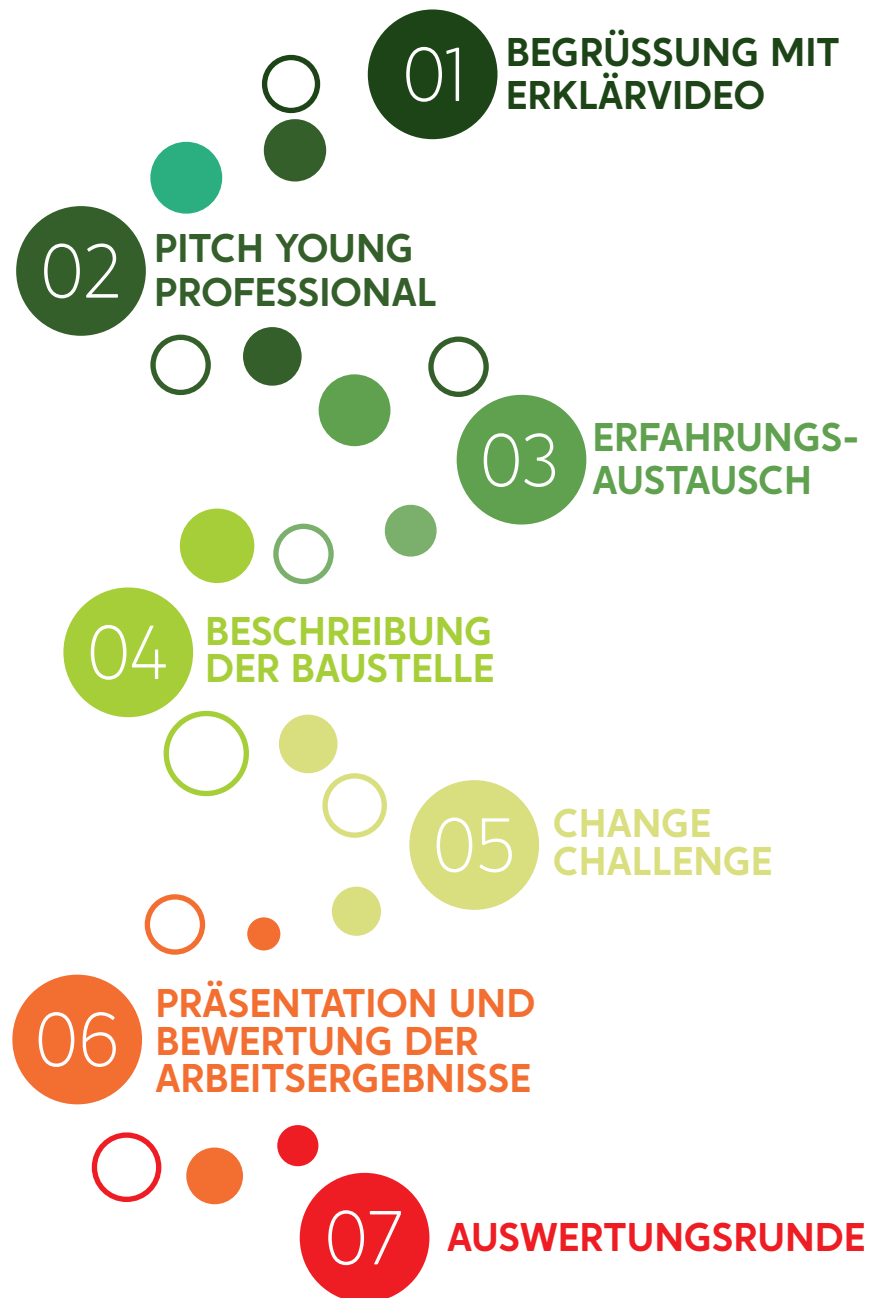
[Nachhaltige Arbeitgeber in den Metropolen](#): Berlin, Köln, Bonn, Hannover, Ruhrgebiet

[Netzwerk Grüne Arbeitswelt](#): Grüne Unternehmen

[Unternehmensdatenbank der Bioökonomie in Baden-Württemberg](#): Unternehmen

[Wissenschaftsjahr 2020/2021 Bioökonomie](#): Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Unternehmen und kulturelle Institutionen

ABLAUF



AKTIVITÄTEN UND METHODEN

Schritt für Schritt leiten wir Sie nun durch die Dialogveranstaltung. Ihre Aufgabe als Lehrkraft wird es sein, diese zu moderieren.

Neben einer Beschreibung der Aktivitäten und Methoden finden Sie zu jedem Programmpunkt Moderationshinweise mit Textvorschlägen sowie Angaben zu Dauer, Lernzielen und benötigten Materialien.

Was speziell bei einer digitalen Umsetzung der Veranstaltung zu bedenken ist, wird ebenfalls beschrieben.

LEGENDE



DAUER



LERNZIEL



MATERIAL



MODERATIONSHINWEISE



TIPPS FÜR DIGITALE VERANSTALTUNGEN

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

01

BEGRÜSSUNG MIT ERKLÄRVIDEO

Nach der Begrüßung aller Anwesenden werden Ablauf und Ziele der Dialogveranstaltung vorgestellt und die Workpaper an die Jugendlichen ausgeteilt. Ziele der Veranstaltung sind: Erfahren, welche Herausforderungen sich in der nachhaltigen Arbeitswelt stellen und wie man sich als Arbeitnehmerin oder Arbeitnehmer in die Unternehmensentwicklung einbringen kann. An einem realen Beispiel Problemlösung im Unternehmen erproben und dabei Arbeitsabläufe, Zuständigkeiten, Qualifikationsprofile uvm. kennenlernen.

ERKLÄRVIDEO BIOÖKONOMIE

Als Einstieg ins Thema Bioökonomie wird das Video [„Kurz gesagt: Was ist Bio-ökonomie?!“](#) angeschaut. Dabei handelt es sich um ein Video des Forschungszentrums Jülich, das im Rahmen des Projekts „BioDisKo“ entstanden ist.

Das Video zeigt faszinierende Erfindungen, die aus Pflanzen und Tieren gemacht sind, und erklärt daran, was Bioökonomie ist. Mit kritischem Blick wird geschildert, wie die Bioökonomie zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann.



10 min



Potenziale der Bioökonomie für eine nachhaltige Entwicklung kennenlernen



Laptop mit Internetzugang, Beamer, Lautsprecher



Anmoderation (in Klammern Text für digitale Veranstaltung):

Heute seid ihr eingeladen, an einer realen Baustelle im Unternehmen XY mitzuarbeiten und eure Ideen einzubringen. Unser Gast wird euch die Challenge gleich im Detail schildern. Auf diese Weise lernt ihr auch Unternehmensstrukturen und -abläufe, nachhaltige Tätigkeitsfelder und Berufsprofile in der Bioökonomie kennen. Außerdem erhaltet ihr einen Einblick in die nachhaltige Arbeitswelt und ihre spezifischen Herausforderungen, mit denen ihr möglicherweise in ähnlicher Form in eurem zukünftigen Beruf konfrontiert seid.

Überleitung nach dem Film zum Pitch Young Professional: *Jetzt werden wir diese kritischen Fragen an die Bioökonomie auf ein konkretes Berufsfeld anwenden. Wir sind gespannt zu erfahren, inwieweit Ihr Unternehmen nachhaltig aufgestellt ist und welche Kreisläufe es schließt.*

Video über „Bildschirm teilen“ zeigen, bei der Bildschirmübertragung nicht vergessen, ein Häkchen bei Ton und Videooptimierung zu setzen.



AKTIVITÄTEN UND METHODEN

02 PITCH YOUNG PROFESSIONAL

Die eingeladene Fachkraft stellt in einem 5-minütigen Foto-Pitch sich und das Unternehmen vor. Dabei geht sie auf Tätigkeitsfelder, Produkte und Dienstleistungen sowie das Engagement des Unternehmens im Bereich Nachhaltigkeit ein, berichtet über ihren beruflichen Werdegang und ihre Motivation für das Unternehmen zu arbeiten. Nach der Präsentation können die Jugendlichen Nachfragen stellen. Während der Präsentation und der anschließenden Fragerunde haben sie die Aufgabe, den Steckbrief in ihrem Workpaper auszufüllen.

Bezugnehmend auf das Video wird der/die Young Professional abschließend gebeten, sich zur konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele im Unternehmen zu äußern und dabei auch den eigenen Beitrag sowie die eigene Haltung zu

- **Inwieweit setzt das Unternehmen seine Nachhaltigkeitsziele um und wo besteht noch Handlungsbedarf?**
- **Wo wird Nachhaltigkeit in Ihrem Berufsalltag sichtbar?**
- **Wie wichtig ist es Ihnen persönlich, für ein nachhaltiges Unternehmen zu arbeiten?**



15 min



Nachhaltigkeitsziele von Unternehmen kennenlernen und kritisch hinterfragen



Workpaper, Laptop, Beamer, Lautsprecher



Anmoderation Pitch:

Wir wollen heute keinen langen Vorträgen zuhören. Im Gegenteil soll es heute darum gehen, was euch interessiert. Nutzt also jetzt schon die kurze Einführung von XY, um euch auf dem Workpaper unter dem Steckbrief ein paar Fragen zu notieren. Den Steckbrief selbst füllt ihr am besten aus, während XY uns etwas über das Unternehmen und seine Nachhaltigkeitsziele erzählt. Achtet dabei vor allem darauf, mit welchen Herausforderungen das Unternehmen konfrontiert ist – ihr werdet hieran später in der Challenge anknüpfen.



Young Professional pinnen, so dass er/sie im Vollbild zu sehen ist. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren. Präsentation über „Bildschirm teilen“ zeigen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

03 ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Bevor der/die Young Professional die Challenge präsentiert, findet ein kurzer Erfahrungsaustausch statt. Die Jugendlichen sind aufgefordert, sich zu den folgenden Fragen zu positionieren (z.B. aufstehen oder Hand heben, wer die Frage mit „ich“ beantwortet) und punktuell Nachfragen zu beantworten:

- **Wer will mit seinem Beruf die Welt retten?**
Nachfragen: Wie? Warum?
- **Wer engagiert sich für Klimaschutz?**
Nachfragen: In welcher Form?
- **Wem ist es wichtig, in einem nachhaltigen Unternehmen zu arbeiten?**
Nachfragen: Warum, warum nicht?
- **Wer musste während seines Praktikums Probleme lösen?**
Nachfragen: Welche?



10 min



Erfahrungen austauschen



Keins



Für den Erfahrungsaustausch schalten alle ihre Kamera aus. Wer die jeweilige Frage mit „ich“ beantwortet, schaltet sein Bild wieder ein. Alternativ kann auch mit dem Reaktions-Icon „Handheben“ gearbeitet werden.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

04 BESCHREIBUNG DER BAUSTELLE

Der/die Young Professional beschreibt eine aktuelle Challenge in seinem/ihrer Unternehmen, zeigt wie diese mit den Nachhaltigkeitszielen und -aktivitäten des Unternehmens verknüpft ist, und erläutert den Jugendlichen dezidiert, woran sie mitarbeiten und wozu sie Vorschläge entwickeln sollen. Anschließend können Fragen gestellt und weitere Details geklärt werden:

- Welche Abteilungen und Berufsgruppen sind in den Prozess involviert?
- Wie werden Entscheidungen im Unternehmen getroffen?
- Welche Lösungsstrategien und -wege sind angedacht?
- Bis wann soll das Problem gelöst bzw. die Frage geklärt sein?
- Welche anderen Rahmenbedingen sind zu berücksichtigen?

Während des Gesprächs sind die Jugendlichen angehalten, sich in ihrem Workpaper Notizen zur Challenge zu machen.



10 min



Herausforderungen in nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen und Rahmenbedingungen für Veränderungsprozesse kennenlernen



Workpaper



Wenn Pausen flexibel gestaltet werden können, sollte nach der Beschreibung der Baustelle eine 15-minütige Pause gemacht werden.



Young Professional pinnen, so dass er/sie im Vollbild zu sehen ist. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

05 CHANGE CHALLENGE

Nach einer kurzen Zusammenfassung der Aufgabenstellung für die Challenge teilen sich die Jugendlichen in Gruppen von 4-5 Personen auf. Jede Gruppe hat die Aufgabe, Ideen und Lösungsvorschläge für die beschriebene Herausforderung im Unternehmen zu entwickeln und diese anschließend zu präsentieren.

Bei der Ausarbeitung der Vorschläge sollen sie sich an den unten aufgeführten Kriterien orientieren, die sie zusammen mit der Aufgabenstellung auch in ihrem Workpaper finden. Für die Visualisierung ihrer Vorschläge erhält jede Gruppe ein Plakat und Marker.

Während der Arbeitsphase steht der/die Young Professional den Gruppen mit Rat und Tat zur Seite, beantwortet offene Fragen und diskutiert mit ihnen Ideen und Vorgehensweise. Nach etwa 30 min werden die Gruppen daran erinnert, ihr Plakat zu gestalten und ihre Präsentation vorzubereiten.

KRITERIEN

- Originalität und Innovationspotenzial
- Sozialer und ökologischer Impact, Vereinbarkeit mit Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens
- Wirtschaftlichkeit (Kosten, Personal- und Zeitaufwand)
- Realisierbarkeit



45 min



Problemlösungskompetenz an einem konkreten Beispiel aus der beruflichen Praxis erweitern



Workpaper, Plakate, Marker



Breakouträume für die Gruppenarbeit im Videokonferenztool einrichten, Verteilung festlegen und Timer stellen. Padlet klonen und vervielfältigen, auf dem die Jugendlichen virtuell während der Breakout-Session zusammenarbeiten können (Anleitung zum padlet Klonen siehe „Checkliste zur Vorbereitung“). Links zu den jeweiligen Gruppenpadlets in den Chat stellen. Über die Hilfe-Funktion im Breakoutraum können die Gruppen den/die Young Professional zu sich rufen.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

06 PRÄSENTATION UND BEWERTUNG DER ARBEITSERGEBNISSE

Die Gruppen präsentieren der Reihe nach ihre Lösungsvorschläge und Ideen. Jede Gruppe hat dafür maximal 2 min Zeit. Nach jeder Präsentation dürfen Verständnisfragen gestellt werden. Der/die Young Professional macht sich zu jeder Präsentation Notizen für das fragengeleitete Bewertungsgespräch im Anschluss.

Nachdem alle Präsentationen gehalten sind, stellt die Moderation die erste Frage an den/die Young Professional und steuert mithilfe der unten aufgeführten Fragen das Bewertungsgespräch. In das Gespräch werden auch die Jugendlichen situativ mit einbezogen: Stimmt ihr dem zu? Findet ihr diesen Vorschlag auch gut? Habt ihr noch Ergänzungen?

FRAGEN AN YOUNG PROFESSIONAL

- Welche Ideen sind aus Unternehmensperspektive besonders spannend und neu?
- Was könnte umgesetzt werden? Was nicht? Warum?
- Welche Vorschläge spiegeln am besten die Nachhaltigkeitsziele Ihres Unternehmens wider?
- Welche Vorschläge haben den größten sozial-ökologischen Impact?
- Was verändert sich dadurch für die Mitarbeitenden? Welche Abteilungen müssten handeln?
- Welche Aspekte werden Sie an die Unternehmensleitung weitertragen?



25 min



Präsentationsfähigkeit schärfen



Workpaper



Young Professional und Redner/in pinnen, so dass sie im Vollbild zu sehen sind. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren.

AKTIVITÄTEN UND METHODEN

07 AUSWERTUNGSRUNDE

Nach dem Bewertungsgespräch nehmen sich die Jugendlichen jede/r für sich 5 min Zeit für die Reflexion der Veranstaltung. Im Workpaper notieren sie ihre Erfahrungen und ziehen daraus Konsequenzen für die eigene Berufswahl. Abschließend tauschen sie sich reihum in einem Blitzlicht über ihre Erkenntnisse aus.

FRAGEN FÜR DAS BLITZLICHT

- Was hat euch besonders beeindruckt? Welche Inspirationen nehmt ihr für die eigene Berufswahl mit?
- Welche Nachhaltigkeitsfragen bewegen euch, wenn ihr an euren zukünftigen Beruf denkt?
- Was ist offengeblieben? Womit würdet ihr euch gerne noch weiter beschäftigen?



20 min



Erkenntnisse für die eigene Berufswahl reflektieren



Workpaper



Schlusswort:

Die Arbeitswelt verändert sich, sie wird nicht nur digitaler, sondern auch nachhaltiger. Da jeder gesellschaftliche Wandel Herausforderungen mit sich bringt, werdet auch ihr in der einen oder anderen Form im späteren Berufsleben auf Nachhaltigkeitsfragen treffen, die ein Umdenken und neue Handlungswege erfordern. Vielleicht konntet ihr dafür heute ein paar Impulse mitnehmen, um – wie unser Gast – die Herausforderungen als Chance für Veränderung zu nutzen.



Zum Einstieg in das Blitzlicht kann eine digitale Umfrage geschaltet werden. In der kostenlosen Basisvariante von [Mentimeter](#) bspw. können zwei Fragen eingestellt und die Antworten der Jugendlichen u.a. als Wortwolken ausgegeben werden. Den Link zum Ausfüllen der Umfrage öffnen die Jugendlichen in einem neuen Browserfenster (Link in den Chat stellen!), die Umfrageergebnisse werden über „Bildschirm teilen“ angezeigt. Außerdem für das Blitzlicht die Redner/innen pinnen, so dass sie im Vollbild zu sehen sind. Oder Jugendliche darauf hinweisen, die Sprecheransicht zu aktivieren.



WORKPAPER

STECKBRIEF YOUNG PROFESSIONAL

NAME:

BERUF:

UNTERNEHMEN:

WIRTSCHAFTSZWEIG DER BIOÖKONOMIE:

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Fischerei und Aquakultur
- Nahrung und Getränke
- Bio-basierte Textilien
- Holzprodukte und Möbel
- Papier
- Bio-basierte Chemikalien, Medikamente, Kunststoff und Gummi
- Flüssige Biokraftstoffe
- Bioelektrizität

NACHHALTIGKEITZIELE DES UNTERNEHMENS:

1.

2.

3.

4.

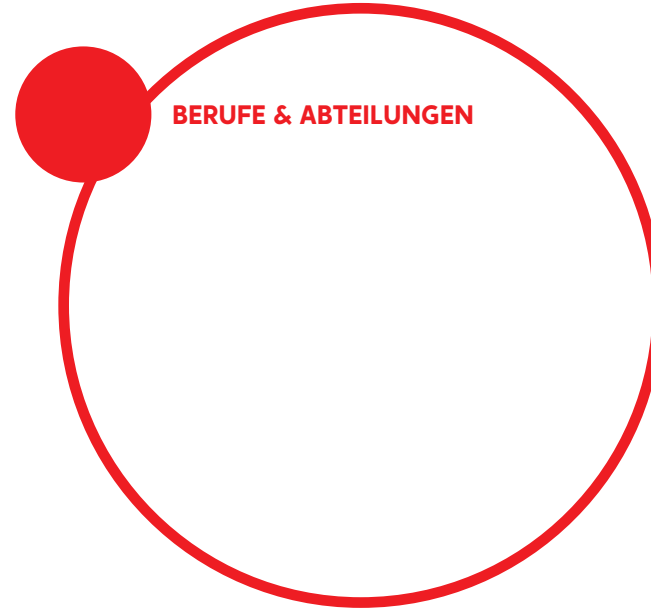
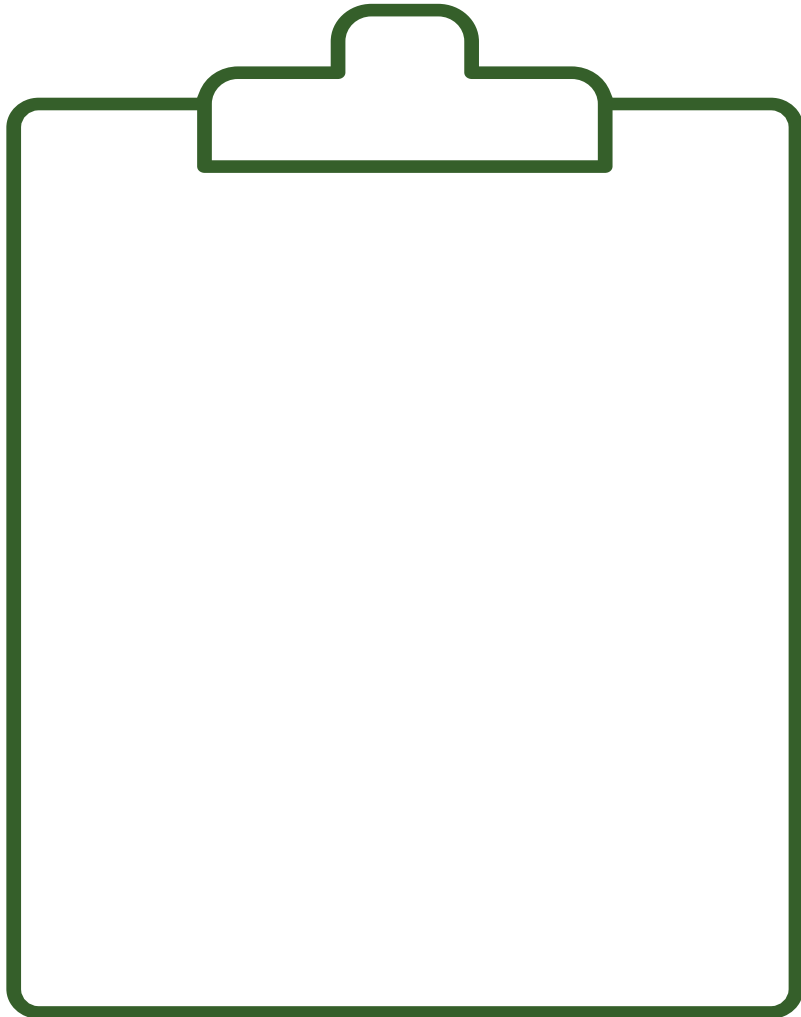
MEINE FRAGEBOX



WORKPAPER

BAUSTELLE IM UNTERNEHMEN

HIER KANNST DU DIR FÜR DIE ANSTEHENDE CHALLENGE NOTIZEN MACHEN.





WORKPAPER

CHANGE CHALLENGE

Wie würdet ihr handeln? Welche Entscheidung würdet ihr treffen?
Versetzt euch in die Lage unseres Gasts und entwickelt praktische Lösungsvorschläge und Ideen für das Unternehmen. Achtet darauf, dass diese im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens stehen.

1. Beschreibt eure Vorschläge in wenigen Worten hier auf eurem Workpaper. Orientiert euch bei der Ausarbeitung der Vorschläge an den unten genannten Kriterien.
2. Schätzt den ökologischen, wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Impact eurer Maßnahmen ein und beschreibt ihn in wenigen Worten auf dem Nachhaltigkeitsdreieck.
3. Visualisiert eure Vorschläge in anschaulicher Form und vereinbart, wie ihr sie in 2 min präsentieren wollt.

KRITERIEN

- Originalität und Innovationspotenzial
- Sozial-ökologischer Impact, Vereinbarkeit mit Nachhaltigkeitszielen des Unternehmens
- Wirtschaftlichkeit (Kosten, Zeit- und Personalaufwand)
- Realisierbarkeit

01

02

03

04



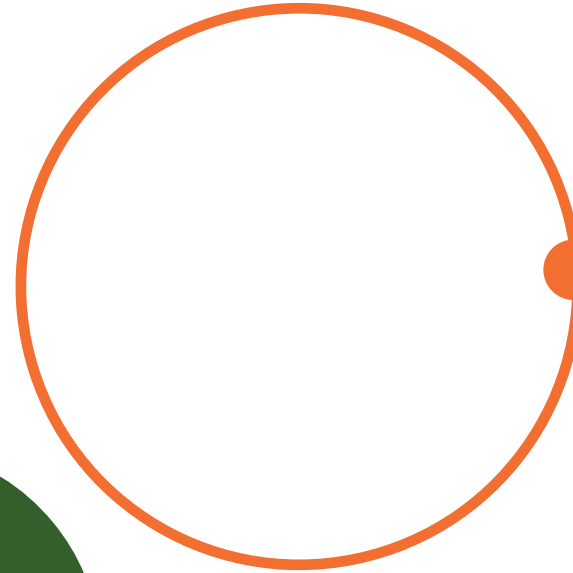
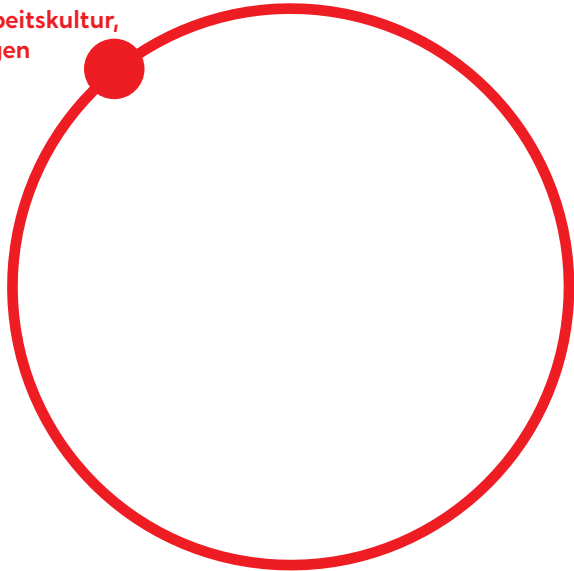
WORKPAPER

DIMENSIONEN DER NACHHALTIGKEIT

Welche Wirkung erzielt ihr mit euren Vorschlägen? Schätzt den ökologischen, wirtschaftlichen und sozial-kulturellen Impact ein.

SOZIALES & KULTUR

Gerechtigkeit, Arbeitskultur,
Arbeitsbedingungen



ÖKONOMIE
Wirtschaftlichkeit



ÖKOLOGIE
Umwelt- und Klimaschutz,
Ressourcenschonung



WORKPAPER

ERKENNTNISSE AUS DER CHALLENGE

MACHE DIR FÜR DIE AUSWERTUNGSRUNDE NOTIZEN ZU DEN FOLGENDEN FRAGEN.

Was hat dich besonders beeindruckt?
Was nimmst du für die eigene Berufswahl mit?

A large rectangular area defined by a dotted green border, intended for handwritten notes.

Welche Nachhaltigkeitsfragen bewegen dich, wenn du an deinen zukünftigen Beruf denkst?

A rectangular area defined by a dotted green border, intended for handwritten notes.

Was hättest du gerne noch gefragt?
Was ist offengeblieben?

A rectangular area defined by a dotted green border, intended for handwritten notes.



BERUFSFELDER DER GRÜNEN ARBEITSWELT

Ökologische Landwirtschaft und Nahrungsmittelproduktion

Nachhaltige Architektur und Gebäudetechnik

Nachhaltige Mobilität, Tourismus, Land- und Stadtentwicklung

Nachhaltige Produktion, Handel und Logistik

Nachhaltige Forstwirtschaft und Holzverarbeitung

Green IT

Erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Ressourcenschonende Wasserwirtschaft

Recycling und Abfallwirtschaft

Technischer Umweltschutz

Tiere und Pflanzen

Wissenschaft, Bildung und Verbraucherschutz

Grüne Entwicklungszusammenarbeit

Umweltpolitik, -recht und -verwaltung

Grüne Finanzen und Versicherungen

Nachhaltigkeitskommunikation und Campaigning

„Ob erneuerbare Energien, faire Textilien, nachhaltige Forstwirtschaft oder ressourcenschonende Ernährung – die Bioökonomie beschreibt viele Möglichkeiten, natürliche Ressourcen und Kreisläufe zu nutzen und gleichzeitig beruflich etwas für Nachhaltigkeit und Umweltschutz zu tun.“

www.jobs-ohne-kohle.de

MEHR INFOS

www.gruene-arbeitswelt.de



BIOÖKONOMIE

Anreize für Rohstoffrecycling +++ Nachhaltige Monokultur +++ Fischfarmen in der Stadt +++ Autoreifen aus Löwenzahn +++ Quallenchips +++ Retortenfleisch

Mit Schlagzeilen und Innovationen kann die Bioökonomie in jedem Fall aufwarten, doch hält sie auch ihr Versprechen, zu einer nachhaltigen Entwicklung beizutragen? Was sagen Young Professionals, die in diesem Bereich arbeiten? Wie sind sie dahin gekommen? Welche Karrierechancen haben sich ihnen geboten? Und welche Nachhaltigkeitskonflikte beschäftigen sie im Berufsalltag?

Mit dem Dialogformat **HELP A WORKER** lassen sich Berufsbilder und Erfahrungen aus dieser Branche erfolgreich kommunizieren.

Weitere Formate, die zur kostenlosen Nutzung angeboten werden, sind **ASK A WORKER** und **NAVIGATE A WORKER**.

IMPRESSUM

Wissenschaftsladen Bonn e.V.

Reuterstr. 157

53113 Bonn

0228 201610

info@wilabonn.de

www.wilabonn.de

PROJEKT

„Jobs ohne Kohle? Kommunikation nachhaltiger Berufe in der Bioökonomie“

www.jobs-ohne-kohle.de

TEXT UND KONZEPT

Iken Draeger, Andrea Muno-Lindenau, Krischan Ostenrath, Sabrina Jaehn

GRAFIK UND LAYOUT

etuipop

Bonn, Dezember 2021



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2020|21

BIOÖKONOMIE